

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG



Mittwoch, 13. Mai 2026 14°C



Meine RNZ+

Regionalticker

Heidelberg

Rhein-Neckar

Neckartal-Odenwald

Sinsheim-Kraichgau

Trauerportal

Startseite / Region / Heidelberg / Anwohner fordern Tag und Nacht Tempo 30 in Römerstraße

Region

Heidelberg

Rhein-Neckar

Neckartal-Odenwald

Sinsheim-Kraichgau

Metropolregion &
Mannheim



RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

Abmelden

E-Paper

RNZ+ Heidelberg

Anwohner fordern Tag und Nacht Tempo 30 in Römerstraße

Eine Geschwindigkeitsreduzierung ist dort bislang nur nachts vorgesehen. Anwohner beklagen jedoch Lärm und fehlende Sicherheit.

19.12.2024 UPDATE: 19.12.2024 04:00 Uhr ⌚ 2 Minuten, 12 Sekunden 🔊





Die Römerstraße führt auf vier Spuren durch die Südstadt, der neue Lärmaktionsplan der Stadt sieht dort Tempo 30 in der Nacht vor. Dominik Ohlmeier und den Unterschreibern seiner Petition reicht das nicht: Sie fordern dort auch tagsüber Tempo 30 statt 50. Foto: Philipp Rothe

Von Julia Schulte

Heidelberg. Als Dominik Ohlmeier [im Juli dieses Jahres seine Petition für Tempo 30 in der Römerstraße](#) startete, war er der Stadt Heidelberg bereits einen Schritt voraus: Diese [präsentierte Ende Oktober den Lärmaktionsplan, der auf vielen Straßen in Heidelberg Tempo 30 vorsieht](#) – allerdings oft auch nur nachts, so auch in der Römerstraße. Ohlmeier jedoch möchte, dass auf der vierspurigen Straße ganztags die Geschwindigkeit reduziert wird – und startete [die Online-Petition auf der Seite "Open Petition"](#).

"Um die Römerstraße herum passiert gerade viel, es leben immer mehr Menschen in der Südstadt, und die Straße durchschneidet den Stadtteil", sagt Ohlmeier im Gespräch mit der RNZ. Daher fände er Tempo 30 dort sinnvoll.

Ohlmeier lebt seit fünf Jahren in der Südstadt, auf ihrem früheren Schulweg mussten seine Töchter die Römerstraße queren. Ihm ging es also auch um den Sicherheitsaspekt. Das ist auch in vielen Kommentaren zur Petition zu lesen, in denen die Unterscriber die Gefährlichkeit der Straße – gerade für Kinder – beklagen. Unabhängig von der Petition macht sich auch der Bezirksbeirat Südstadt seit Sommer für ein abschnittsweises Tempolimit in der Römerstraße im Sinne einer besseren Querbarkeit stark.

Anwohner, die nah an der Straße leben, würden zudem von Lärm berichten, erzählt Ohlmeier. Sie könnten teils nachts nicht schlafen oder würden häufig wach – auch das ist in vielen Kommentaren nachlesbar. |

Auch interessant

- ▶ **Heidelberg:** Tempo 30 in der Römerstraße?
- ▶ **Heidelberg:** Bizzarrer Schilderwald in der Römerstraße?
- ▶ **Tempo 30 in über 30 Straßen?:** An vielen Straßen in Heidelberg ist der Verkehr viel zu laut

In seiner Begründung zur Petition fasst es Ohlmeier so zusammen: "Tempo 30 verbessert nachweislich Verkehrssicherheit, Luft-, Lärm- und Klimaschutz sowie die Lebensqualität der Anwohnenden und Verkehrsteilnehmenden."

Zudem kritisiert er, dass auch häufig die Höchstgeschwindigkeit in der Römerstraße überschritten werde, was seiner Meinung nach auch an den baulichen Gegebenheiten liegt.

Den Lärmaktionsplan, der als Reaktion darauf geschaffen wurde, dass viele Menschen in Heidelberg gesundheitsgefährdendem Straßenlärm ausgesetzt sind, verbuche er durchaus als Teilerfolg, sagt Ohlmeier. "Aber die Maßnahmen sind nicht konsequent." Denn an einigen lärmbelasteten Stellen wie etwa der Mittermaierstraße, der B 37 oder eben der Römerstraße ist



Tempo 30 nur nachts vorgesehen, da man, so die Begründung der Stadt, eine Nord-Süd- und eine Ost-West-Achse mit Tempo 50 belassen wolle.

"In Heidelberg fahren mehr Menschen Rad oder nutzen den ÖPNV, aber die Autofahrer sind hier sehr laut", findet Ohlmeier. Dabei hätten doch jetzt der Lärmaktionsplan und die Debatte drumherum gezeigt, dass es eine wissenschaftliche Grundlage für Temporeduzierungen gebe. Und bei seiner Arbeit als Psychotherapeut kriege er auch mit, wie Menschen unter Lärm leiden.

Ohlmeier wäre generell für eine bundesweite Regelung zu Tempo 30 innerhalb von Städten. Er glaubt: Ähnlich wie beim Rauchen oder der Gurtpflicht brauche es einige Zeit, aber wenn sich die Menschen mal dran gewöhnt hätten, seien sie damit sogar zufriedener. Doch bis es vielleicht mal so weit ist, sei Tempo 30 über einen Lärmaktionsplan erstmal eine einfach einzuführende Maßnahme, so Ohlmeier.

Er denke, dass viele Menschen überzeugt sind von der Idee – auch stadtweit. Deshalb überlegt Ohlmeier, eine Petition für Tempo 30 in der gesamten Stadt zu starten. Erstmals allerdings gilt es, bis Ende des Jahres weitere Unterschriften für die Römerstraße zu sammeln – aktuell sind es 868, das von "Open Petition" errechnete Quorum liegt bei 1600.

Die Unterschriften sollen offiziell an Oberbürgermeister Eckart Würzner übergeben werden. Die Stadt entscheidet dann, ob sich der Gemeinderat mit dem Anliegen beschäftigt.

Info: Wer mehr über die Beweggründe des Petitionsinitiators erfahren will, findet die Petition unter folgendem Link: <https://kurzlinks.de/yjob>

Dieser Artikel wurde geschrieben von:



Julia Schulte

Redakteurin

[zu unseren Autoren](#) →



🔖 Thema abonnieren

👤 Autor abonnieren

☆ Artikel merken



RNZ+ Heidelberg

Uniklinik will fast alle Arbeitsplätze von Salem sichern

500 Jobs waren durch die Insolvenz gefährdet. Gibt es Optionen im Verbund?



Wiesloch

Mehrere Autos beschädigt und Busscheibe demoliert

Ein 26-Jähriger sorgte am Samstag in der Walldorfer Straße für Ärger. Als die Polizei ihn festnehmen wurde, verletzte er noch eine Beamtin.





Kommentare

Bastelbär 23.12.2024 14:58

Aktuell entlastet die Römerstraße auch die Rohrbacher Straße. Mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung würde sich Einiges an Verkehr wieder dorthin verlagern. Ist den Betreibern dieser "Petition" das egal, oder ist das die Kategorie "St. Florian"?

👍 2 🗨️ 2


Bluebird 19.12.2024 17:24

Nachts kann ich aus Lärmschutz-Gründen voll und ganz akzeptieren. Ganztags allerdings ist nichts als Schikane und Gängelung und entschieden abzulehnen.

👍 11 🗨️ 11

Toni_Auspuh 19.12.2024 15:23

Was mich an der Sache so wundert. Da kaufen sich Menschen sündhaft teure Wohnungen direkt an der "Stadtautobahn" und beschwerten sich über den Lärm? Wie naiv kann man sein?

 19  8

Südstadt126 20.12.2024 12:54

Das ist sachlich falsch. Der weitaus überwiegende Teil der neuen Wohnungen entlang der Römerstraße ist geförderter Wohnraum. Heißt, man braucht einen "Wohnberechtigungsschein" um dort eine Wohnung mieten zu können. Heißt auch, die Menschen die dort leben haben nicht unbedingt eine große Wahl, da es kaum bezahlbaren Wohnraum in Heidelberg gibt.

 9  1

Helmut 19.12.2024 13:56

Nur um das mal richtig einzuordnen. Wenn ich in ein Neubaugebiet ziehe, wo auch eine Disco gebaut wird und es ist mir dann später zu „laut“ bin ich selbst schuld. Wenn da aber eine vierspurige Hauptverkehrsstraße ist und die ist mir auch zu „laut“ und zu gefährlich dann muss da langsamer und leiser gefahren werden? Ihr merkt schon, dass ihr die Mobilität eurer Ideologie opfert? Finde Tempo 30 an vielen Stellen super, macht total Sinn. Wie ist es in ein paar Jahren, falls die PHV erschlossen wird, nebenan verläuft die Autobahn, da auch Tempo 30?

 19  10

Urban Chaos 19.12.2024 09:06

Tempo 30 auf Ausfallstraßen entbehrt jeder Grundlage. In keinem anderen Land der Welt gibt es so einen Unsinn. Man sollte auch mal daran denken das die Menschen nicht zum Spass unterwegs sind. Sondern zum weil sie in der Stadt zum Beispiel arbeiten oder dort Dinge liefern müssen. Wenn man da jetzt jedes mal 5 Minuten länger unterwegs ist dann ist das übers Jahr gerechnet verdammt viel Zeit.

 29  19

Radweg 19.12.2024 10:17 (Der Kommentar wurde vom Verfasser bearbeitet.)

Weil man von außerhalb kommend evtl 5 Minuten länger braucht, sollen die Anwohner sich mal nicht so anstellen und Gesundheitsrisiken, Lebensqualität in Kauf nehmen.





Der Egoismus der Autofahrer in.a Nutshell. Bin mittlerweile für City Maut.

 20  23

Joergen HD 19.12.2024 13:23

"Bin mittlerweile für City-Maut." (#Radweg) Seit wann ist denn die Römerstraße "City"? Übrigens, Gratulation zu Ihrer Radikalität. Dann bitte auch eine Maut für die Städter, wenn diese, vor allem am Wochenende, raus zu den Dörflern wollen.

 14  5


Olixxx 19.12.2024 11:30 (Der Kommentar wurde vom Verfasser bearbeitet.)

Danke, ja City Maut und gut ist. Dafür bin ich auch. Dann ist Ruhe und die Diskussionen hören auf und wir alle müssen mit den positiven und eventuell negativen Resultaten leben. Aber für solch eine Entscheidung muss man Verantwortung übernehmen und das Reden einstellen und handeln, das ist nicht so en vogue in Deutschland. Vielleicht hat man auch Angst vor den negativen Folgen und scheut die Entscheidung den Verkehr konsequent aus der Stadt raus zu nehmen, daher wird es auf dem Rücken aller Verkehrsteilnehmer subtil versucht, ohne klare Entscheidungen und Verantwortungen.

 7  5

Bluebird 19.12.2024 17:38 (Der Kommentar wurde vom Verfasser bearbeitet.)

Ich bin gegen eine City-Maut. Wissen Sie, was passiert, wenn die City-Maut kommt? Es ist absehbar: die Autofeinde werden keine Ruhe geben. Als Nächstes fordern sie dann zusätzlich zur City-Maut Tempo 20 in der ganzen Stadt und weitreichende Fahrverbote in der Innenstadt. Inklusive massive Streichung von Parkplätzen. Das kann und darf es nicht sein.

 6  10

Olixxx 19.12.2024 19:33 (Der Kommentar wurde vom Verfasser bearbeitet.)

Das mag alles sein nur dieses weitere diskutieren und daraus abgeleitet schlimme Verkehrsmanagement weil man konsequent inkonsequent ist nervt nur noch und zwar alle Verkehrsteilnehmer. So wie es jetzt ist, ist es absurd und da sag ich lieber: der Klügere gibt nach.



 0  2

Joergen HD 19.12.2024 16:03 (Der Kommentar wurde vom Verfasser bearbeitet.)

@Olixxx: Mal dran gedacht, dass man nicht immer nur in die Heidelberger Innenstadt will, sondern von Ost nach West oder von Nord nach Süd will? Und da ist eine City-Maut halt einfach nur kontraproduktiv und der ÖPNV nicht immer eine Alternative. UPDATE "Olixxx: da sag ich lieber: der Klügere gibt nach." Ich dagegen sage, dann gewinnt am Ende immer der, der immer quengelt, keine Ruhe gibt, Argument um (fadenscheiniges) Argument heranzieht und vielleicht noch nicht mal direkt betroffen ist.

 12  1


Olixxx 19.12.2024 19:31

Das muss ähnlich wie London laufen mit bestimmten Routen zum queren der Stadt ohne maut.

 3  1

Urban Caos 19.12.2024 11:23

Das Zusammenleben in STädten erfordern nun mal Kompromisse. Ich höre auch die A5, Nachts besonders da dann der Rest der Stadt ruhiger ist. Will ich deswegen das man da von 22 - 8 Uhr 30 fährt? Nein das sind die Dinge die akzeptiert man einfach man hier leben möchte, genau wie Kuhglockengebimmel auf dem Land. Mit Egoismus hat das rein gar nichts zu tun!

 16  9

Bluebird 19.12.2024 17:34

Sie haben recht, aber Autofeinde wie "Radweg", die alle Vorteile der Stadt genießen wollen, aber zu keinerlei Kompromissen mit denjenigen, die Auto fahren müssen, eingehen wollen, werden Sie leider nicht überzeugen.

 8  8

Laggl 19.12.2024 14:58

Die A5 ist auf der Höhe Heidelberg wegen Lärmschutz bereits den ganzen Tag auf Tempo 100 reduziert und im weiteren Umkreis auf Tempo 120. Interpretiere ich richtig, dass sie bereits selbst



Profiteur dieser Lärmschutzmaßnahmen sind?

 9  7

Urban Chaos 19.12.2024 21:31

Nein, der Lärm kommt in erster Linie von den LKW, die Nacht von Samstag auf Sonntag ist immer wunderbar leise. Und LKW fahren sowieso nicht schneller als 100. Vor mir aus können sie die 100 da gerne aufheben, schneller kann man da ja eh selten fahren. Ist ja immer recht dichter Verkehr.

 7  2

mehr laden





Unser Newsletter per E-Mail

Starten Sie mit unseren aktuellen und regionalen Nachrichten in den Tag.

Vorname

Nachname

E-Mail *

Anmelden

Weitere Hinweise zur Verwendung Ihrer Daten entnehmen Sie der -
[Datenschutzerklärung](#)





Anzeigen

Anzeigen aufgeben
Anzeigenportale
Advertorials
Karrierekompass
Branchenfürher

Über uns

Wir über uns
Newsletter-Übersicht
Unsere Autoren
Kontakt mit der RNZ
Karriere bei der RNZ

Anfahrt

Verlag und Redaktion

Hans-Bunte-Str. 18
69123 Heidelberg

